

Abg. Söllheim stellte unter Bezugnahme auf die Vorlage fest, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Bonn je nach betroffenem Bereich unterschiedlich stark ausgeprägt sei. Um eine Zusammenarbeit im Bereich Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Brandschutz zu vertiefen rege er an, in einer gemeinsamen Sitzung mit dem zuständigen Fachausschuss der Stadt Bonn das Thema interkommunale Zusammenarbeit zu beraten und weitere Möglichkeiten auszuloten. Seine Fraktion bitte darum, den Ausschussvorsitzenden zu beauftragen, den Vorsitzenden des entsprechenden Fachausschusses der Stadt Bonn zwecks eines gemeinsamen Sitzungstermins zu kontaktieren.

Abg. Siegberg bedankte sich für die aussagekräftige Vorlage sowie umfangreiche Berichterstattung und bat in Ergänzung der Vorlage um eine halbjährliche Berichterstattung zu dieser Thematik.

Abg. Steiner befürwortete die Idee eines gemeinsamen Sitzungstermins mit dem entsprechenden Fachgremium der Stadt Bonn.

Abg. Sicher bat unter Verweis auf die Vorlage um Auskunft, in welchen Fällen es geboten sei, eine interkommunale Zusammenarbeit nicht weiter zu verfolgen.

Ltd. KVD Dahm erläuterte, dass sich die in der Vorlage getroffene Einschränkung im Hinblick auf die interkommunale Zusammenarbeit auf den Bereich Brandschutz beziehe. Dies sei den strukturellen bzw. systemischen Unterschieden einer Berufsfeuerwehr und einer freiwilligen Feuerwehr geschuldet. Diese beiden Gruppen seien unterschiedlich organisiert und je nach Art des Hilfeersuchens könne es hier zu Problemstellungen kommen.

Abg. Fiévet stellte fest, dass der Ausschuss den Vorsitzenden beauftrage, einen gemeinsamen Sitzungstermin mit dem Vorsitzenden des entsprechenden Fachausschusses der Stadt Bonn zu vereinbaren.

Abg. Gasper schlug vor, einige Niederschriften des Fachausschusses der Stadt Bonn, soweit diese Themen des Brand- und Katastrophenschutzes oder des Rettungsdienstes beinhalten, der Niederschrift informationshalber beizufügen.

Hinweis der Verwaltung:

Auszüge der letzten 3 Niederschriften des Fachausschusses der Stadt Bonn, die Fragen des Rettungsdienstes sowie des Brand- und Katastrophenschutzes betreffen, sind als Anlage 1 beigelegt.

Abg. Albrecht fragte nach, ob die Stadt Bonn über einen entsprechenden Fachausschuss verfüge, der zudem öffentlich tage.

Ltd. KVD Dahm antwortete, dass diese Themen seines Wissens nach im Umweltausschuss beraten würden.

Im Übrigen nahm der Ausschuss die Ausführungen zur Kenntnis.